

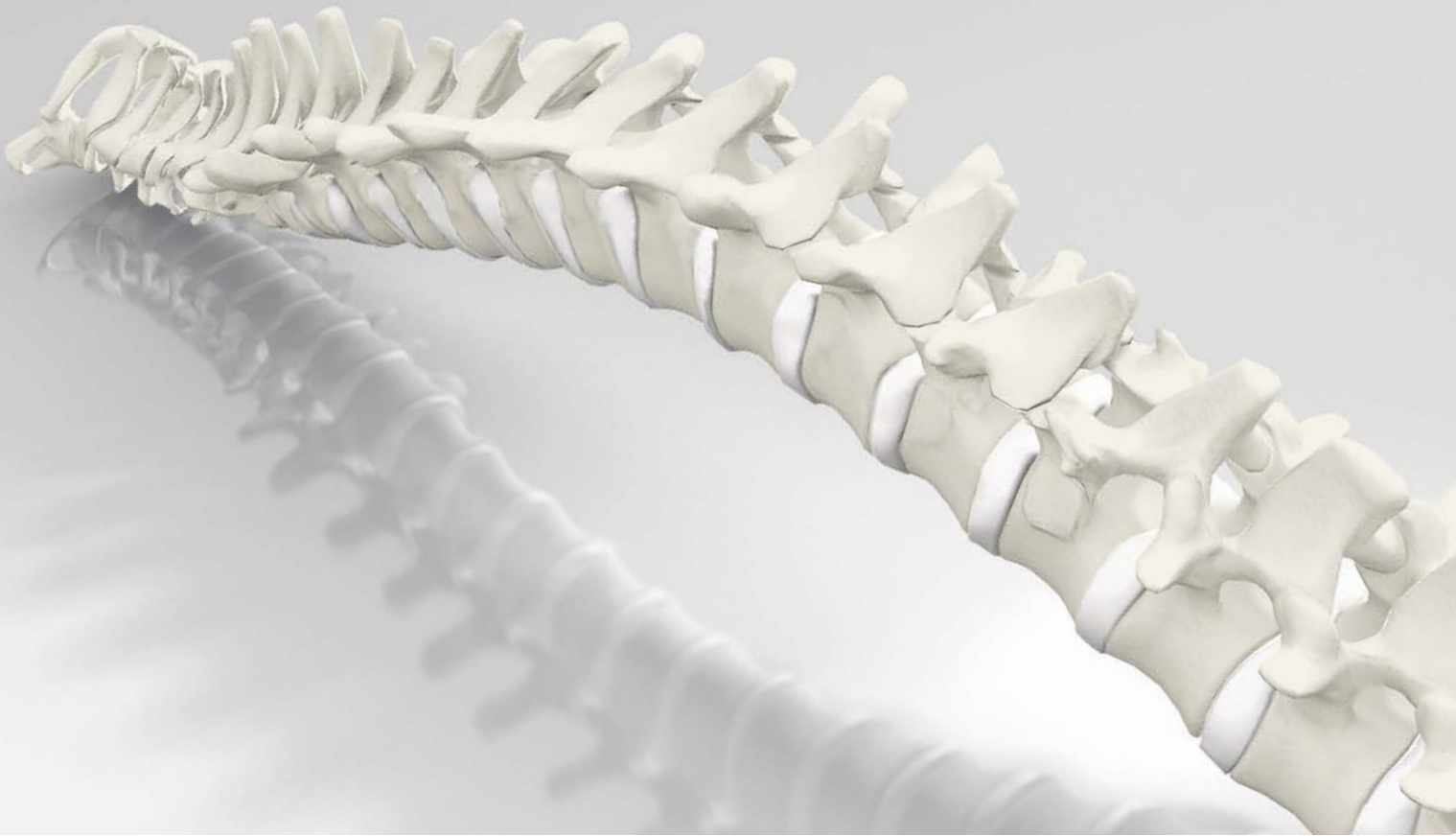


WIRBELSÄULENCHIRURGIE

**AESCULAP® PROSPACE® 3D**  
ZWISCHENWIRBELKÖRPERIMPLANTAT ZUR  
POSTERIOREN THORAKOLUMBALEN FUSION  
OPERATIONSTECHNIK

# AESCULAP® PROSPACE® 3D

ZWISCHENWIRBELKÖRPERIMPLANTAT ZUR POSTERIOREN THORAKOLUMBALEN FUSION



## DIE STABILITÄT DER WIRBELSÄULE SCHÜTZEN UND ERHALTEN

Die Wirbelsäule ist eine der wichtigsten Strukturen im menschlichen Körper. Sie ist ein komplexer Apparat aus Knochen und Weichgewebe, der nicht nur unser verletzliches Rückenmark schützt, sondern auch eine der Komponenten, ohne die ein aufrechter Gang überhaupt nicht möglich wäre.

Doch viele Faktoren der modernen Gesellschaft führen in weiten Teilen der Welt zu einem immer bewegungsärmeren Leben. Die unter anderem daraus resultierenden Wirbelsäulenerkrankungen sind ein nicht zu unterschätzendes Gesundheitsproblem. Die Wirbelsäule zu schützen und ihre Stabilität zu erhalten steht im Fokus unseres Handelns im Feld der degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen. Dazu unterstützen wir Wirbelsäulenchirurgen mit langlebigen, zuverlässigen Produkten und partnerschaftlichen Dienstleistungen für sichere Eingriffe und positive klinische Ergebnisse (1-7).

Im Austausch mit Ärzten und Patienten entwickeln wir innovative Implantat- und Instrumentensysteme für den Erhalt der Beweglichkeit und zur Stabilisierung der zervikalen und thorakolumbalen Wirbelsäule.

# INHALT

<b>A</b>	<b>IMPLANTATMATERIAL</b>	<b>4</b>
<b>B</b>	<b>ANWENDUNGSBEREICH &amp; IMPLANTATDESIGN</b>	<b>7</b>
<b>C</b>	<b>OPERATIONSTECHNIK</b>	<b>8</b>
	C.01. Patienten Positionierung	8
	C.02. Eröffnung des Bandscheibenraums	8
	C.03. Wiederherstellung der Höhe des Bandscheibenraums	9
	C.04. Diskektomie	9
	C.05. Vorbereitung der Endplatten	10
	C.06. Implantatauswahl	10
	C.07. Entnahme der Implantate	11
	C.08. Befüllen der Implantate (Optional)	11
	C.09. Implantation	11
	C.10. Implantation auf der kontralateralen Seite	12
	C.11. Posteriore Stabilisierung	13
<b>D</b>	<b>IMPLANTATE</b>	<b>14</b>
<b>E</b>	<b>INSTRUMENTE</b>	<b>18</b>



# AESCULAP® PROSPACE® 3D

## A. IMPLANTATMATERIAL

### DIE ADDITIVE FERTIGUNG – SCHICHT UM SCHICHT ZUM FERTIGEN IMPLANTAT

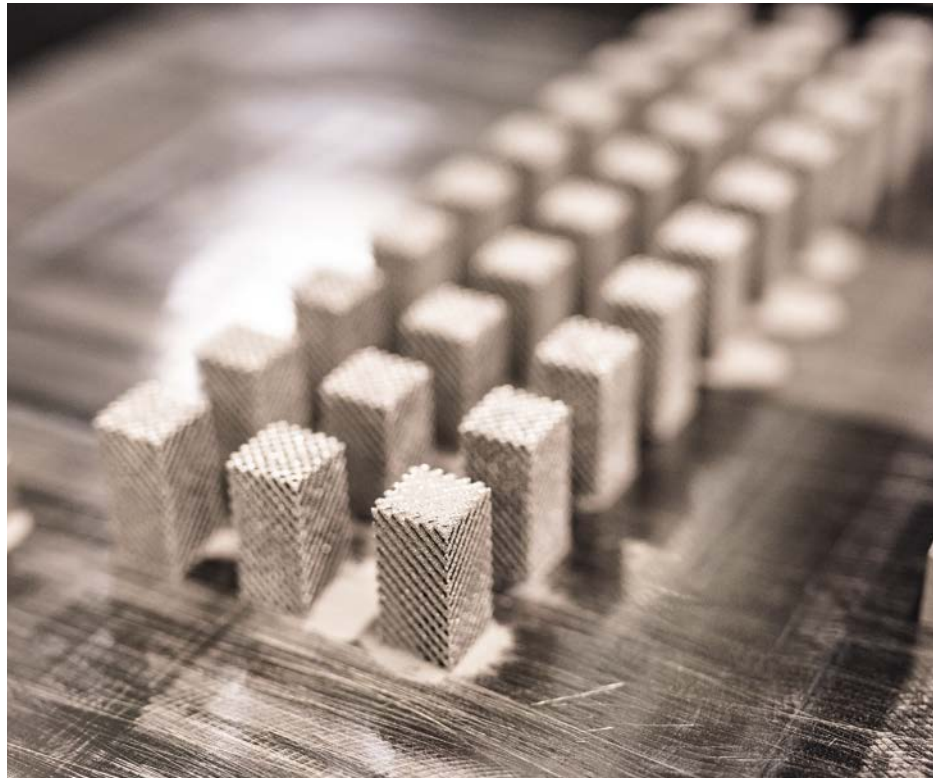
- Die additive Fertigung (3D-Druck) beschreibt einen Herstellungsprozess, bei dem mithilfe eines Lasers und eines pulverförmigen Werkstoffs Schicht um Schicht eine nahezu beliebige dreidimensionale Geometrie erzeugt werden kann.

Neben vielen anderen Anwendungsgebieten nimmt die Bedeutung dieses Fertigungsprozesses auch im Bereich der Implantatherstellung immer weiter zu.

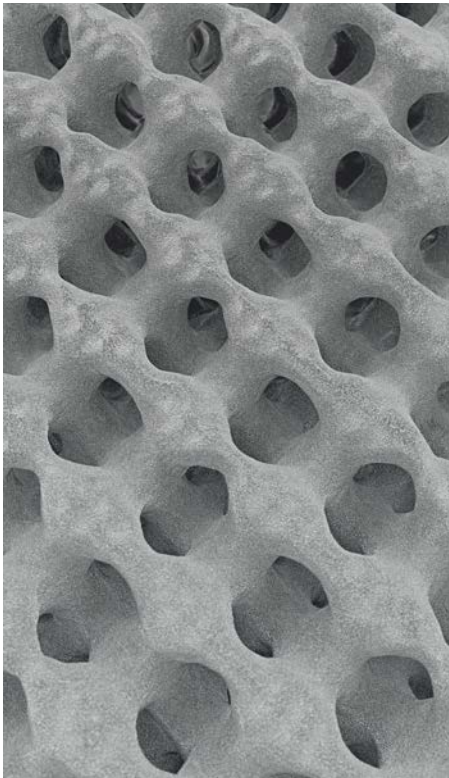
Er ermöglicht die Herstellung der porösen und homogenen Gitterstruktur Structan® welche durch ihre spezielle Beschaffenheit ein knöchernes Anwachsen und Durchbauen der AESCULAP® 3D Implantate fördert (10).

Auch die intra- und postoperative Bildgebung profitiert von der speziellen Gitterstruktur der AESCULAP® 3D Implantate. So sind die Implantate einerseits intraoperativ leicht auf dem Röntgenbild zu erkennen, behindern aber gleichzeitig bei späteren Nachkontrollen nicht die Sicht auf die umliegende Knochenbildung (23, 24).

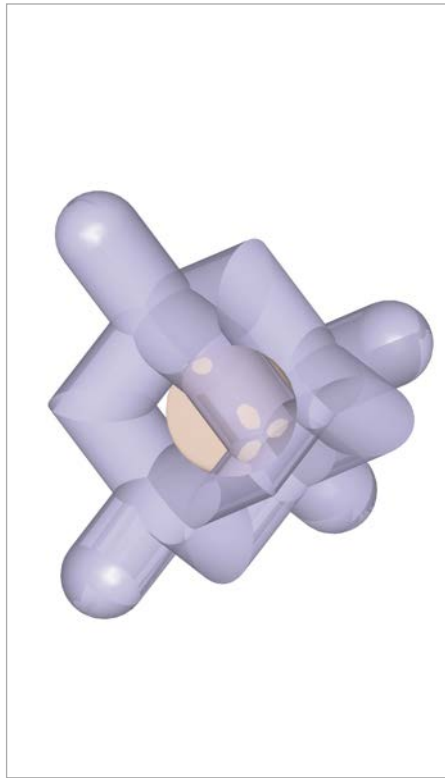
Mit den AESCULAP® 3D Cages kombinieren wir unsere jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Entwicklung und Herstellung von Implantaten mit der neusten Fertigungstechnologie.



Additive Fertigung von AESCULAP® 3D Cages in der Benchmark Factory in Tuttlingen



Structan® Gitterstruktur

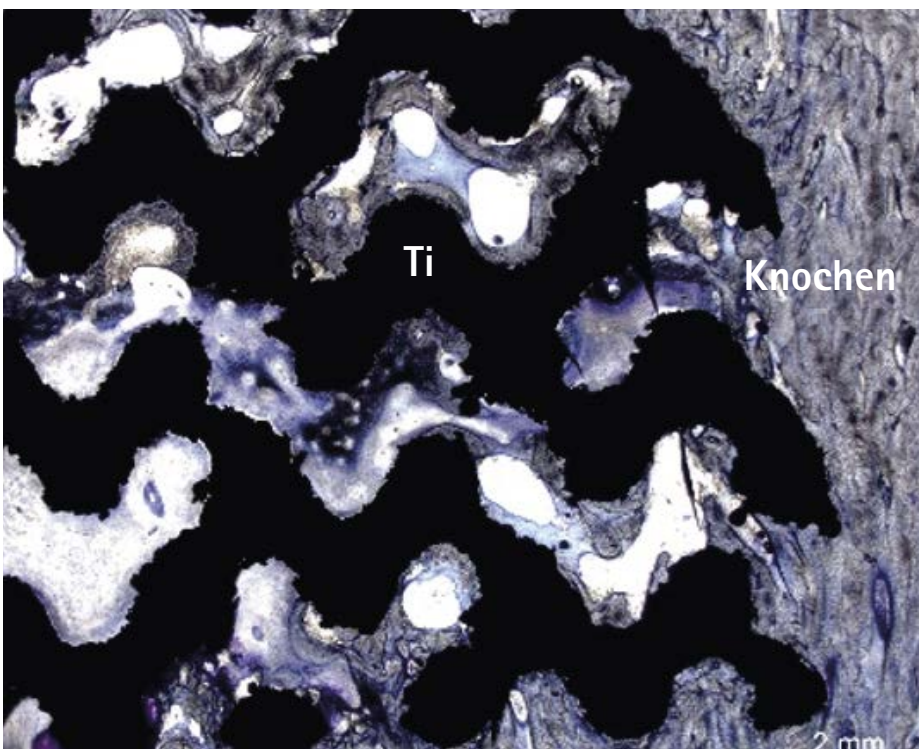


Einzelne Structan® Pore

AESULAP® 3D Cages bestehen aus Structan® – einer speziell entwickelten Gitterstruktur mit überwiegend isotropen Eigenschaften. Als bewährtes und biokompatibles Material für die Fertigung wurde die Titanlegierung Ti6Al4V ELI ausgewählt (8).

### MEHR SEKUNDÄRSTABILITÄT

- Um die Sekundärstabilität durch die Migration von Knochenzellen in die Gitterstruktur der AESULAP® 3D Cages zu fördern weist Structan® eine spezielle Porenstruktur auf (9, 10).
- Die Porengröße und Porosität von Structan® (900 µm bzw. 50 - 55 %) orientieren sich an den entsprechenden Durchschnittswerten von spongiösem Knochen (etwa 1 mm und 50 - 90 %) (11) und wurden in Studien als positiv für das knöcherne Einwachsen bewertet (12, 13).
- Das knöcherne Anwachsen und Durchbauen der 3D Gitterstruktur ohne Bindegewebsschicht wurde in einer Schafstudie 6 Monate post-OP bestätigt (10). Dabei dient die 3D Gitterstruktur als Gerüst für die knöcherne Integration und ist so signifikant an der sicheren Verankerung des Implantats beteiligt.
- Die raue, laser-gesinterte Oberfläche von Structan® soll sich im Zusammenspiel von Knochenzellen und Implantat positiv auf die Osseointegration auswirken, insbesondere im Vergleich zu einer gefrästen, glatten Oberfläche (14).



Histologische Aufnahme der 3D Gitterstruktur gefüllt mit neu geformtem Knochen

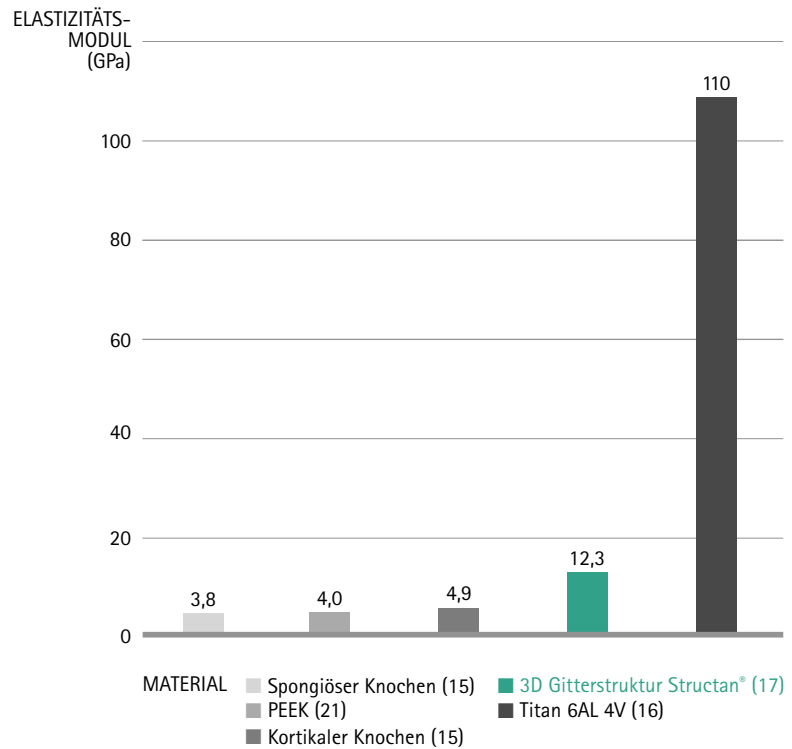
# AESCULAP® PROSPACE® 3D

## A. IMPLANTATMATERIAL

### MEHR ELASTIZITÄT

- Um vor einem möglichen Einsintern in den Wirbelkörper und einem daraus resultierenden Korrekturverlust zu schützen verfügt Structan® über ein Elastizitätsmodul, das dem von kortikalem Knochen ähnelt (15-18).

Zusätzlich kann sich ein knochenähnliches Elastizitätsmodul positiv auf die knöcherne Integration des Implantats auswirken (19).

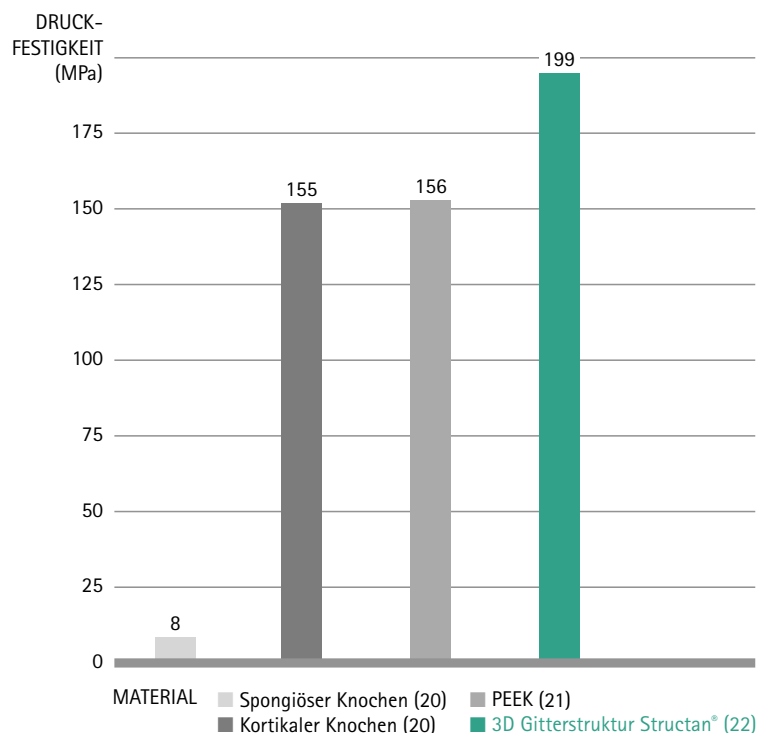


Elastizitätsmodul verschiedener Materialien im Vergleich zu Structan®

### MEHR DRUCKFESTIGKEIT

- Um eine hohe Sicherheit gegenüber einem Bruch des Implantats zu erreichen kombiniert die Structan® Gitterstruktur das knochenähnliche Elastizitätsmodul mit einer hohen Druckfestigkeit.

Diese Druckfestigkeit ist sowohl höher als die von Knochen als auch von PEEK (20-22).



Druckfestigkeit verschiedener Materialien im Vergleich zu Structan®

## B. ANWENDUNGSBEREICH & IMPLANTATDESIGN



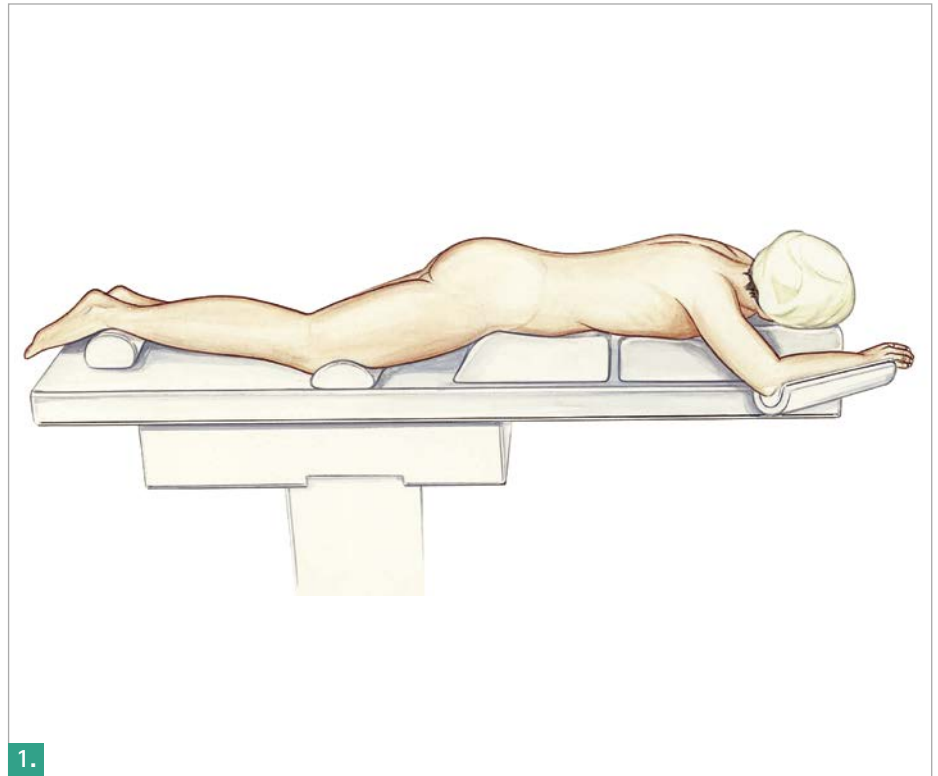
- Biomechanische Stabilität und ein weichteilschonendes, leichtgängiges Implantieren dank festem Implantatrahmen ohne scharfe Kanten.
- Primär- und Sekundärstabilität durch eine offene Porenstruktur die eine knöcherne Integration fördert.
- Schlank zulaufendes Implantat für ein leichtgängiges Einführen in den Bandscheibenraum.
- Starke Schraubverbindung zwischen Implantat und Einsetzinstrument.
- Gute Sichtbarkeit im Röntgen, CT & MRT (23, 24).
- Qualitative Aufbereitung dank validierten Waschlagerungen.
- Stabilisierung der lumbalen und thorakalen Wirbelsäule über einen posterioren Zugang, sowohl mono- als auch multisegmental.
- Bei Durchführung der PLIF Technik werden immer 2 Implantate pro Bandscheibenraum gesetzt.
- PROSPACE® 3D ist immer in Verbindung mit einem internen Fixateur, zum Beispiel AESCULAP® Ennovate® Offen oder Ennovate® MIS, zu verwenden.

# AESCULAP® PROSPACE® 3D

## C. OPERATIONSTECHNIK

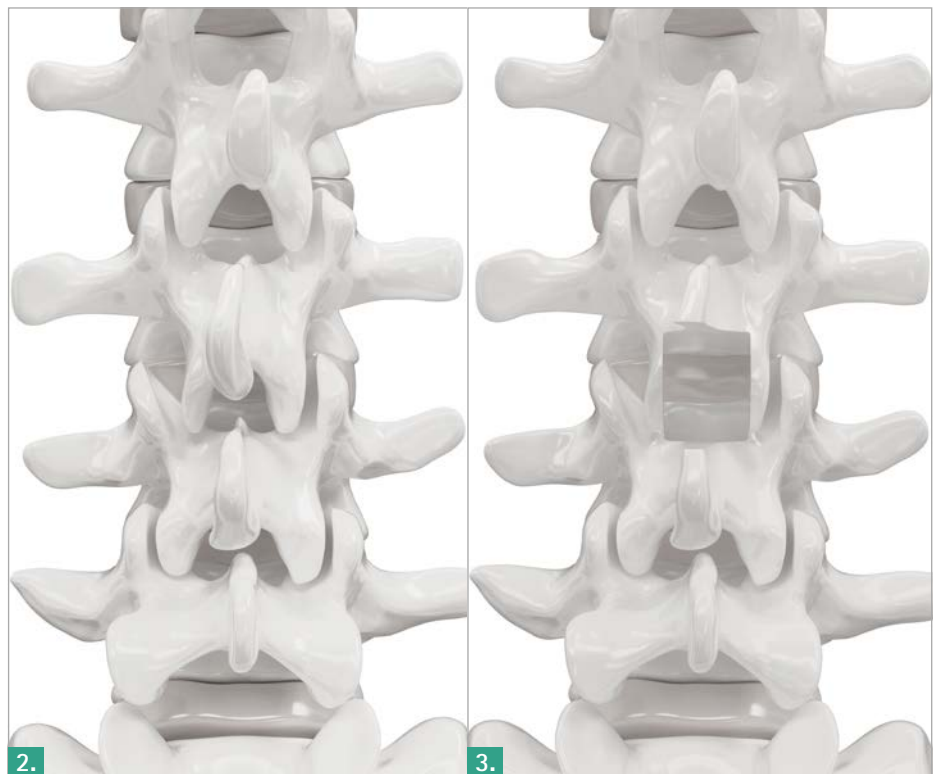
### C.01. PATIENTEN POSITIONIERUNG

- Der Patient wird in einer liegenden Position entsprechend einer posterolateralen Fusion gelagert (Abb. 1).
- Über den zu instrumentierenden Höhen wird eine Mittellinieninzision vorgenommen.



### C.02. ERÖFFNUNG DES BANDSCHEIBENRAUMS

- Mithilfe von Osteotom und Knochenstanze wird durch eine knöcherne Resektion Zugang zum betroffenen Bandscheibenraum geschaffen.
- Zum Schutz der Nervenwurzeln und der Dura stehen entsprechende Retraktoren zur Verfügung.
- Um Raum für den Bandscheibendistraktor zu schaffen wird nun die Bandscheibe eröffnet und Material mit Rongeur und ggf. Pinzette entfernt.







### C.03. WIEDERHERSTELLUNG DER HÖHE DES BANDSCHEIBENRAUMS

- Um die gewünschte Höhe des Bandscheibenraums wiederherzustellen stehen Distraktoren in Höhen von 7 - 15 mm (in 1 mm Abstufungen) zur Verfügung.
- Beginnend mit der kleinsten Höhe werden die Distraktoren horizontal eingeführt und zum Distrahieren um 90° im Uhrzeigersinn rotiert (Abb. 4).
- Eine Drehung im Uhrzeigersinn führt ausschließlich zur Distraktion, eine Drehung des Distraktors gegen den Uhrzeigersinn ermöglicht zusätzlich das Abschälen von Bandscheibenmaterial.



### C.04. DISKEKTOMIE

- Der Bandscheibenraum wird mithilfe von Rongeuren und Küretten ausgeräumt (Abb. 5 + 6).

# AESCULAP® PROSPACE® 3D

## C. OPERATIONSTECHNIK

### C.05. VORBEREITUNG DER ENDPLATTEN

- Mit einer Knochenraspel werden die Endplatten angefrischt (Abb. 1).

#### HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Wirbelkörper-Endplatten beim Bearbeiten nicht beschädigt werden, um einem Einsinken des Implantats vorzubeugen.

Stellen Sie sicher, dass das Implantatbett ausreichend präpariert ist, um beim Einschlagen eine Beschädigung des Implantats oder der Wirbelkörper-Endplatten zu vermeiden.



### C.06. IMPLANTATAUSWAHL

- Die passende Implantatgröße wird anhand von Probeimplantaten bestimmt.
- Alle Probeimplantate sind 26 mm lang. Zur Visualisierung der Implantatlänge von 22 mm sind die Proben mit einer entsprechenden Lasermarkierung versehen.
- Es wird empfohlen mit der kleinsten Probe zu beginnen und schrittweise die Größe zu erhöhen, bis die gewünschte Distraction erreicht ist.
- Verwenden Sie den C-Bogen, um die Position der Probeimplantate regelmäßig zu prüfen.

#### HINWEIS

Die Verwendung von Probeimplantaten ist ein essentieller Schritt bei der korrekten Größenbestimmung.





3.

### C.07. ENTNAHME DER IMPLANTATE

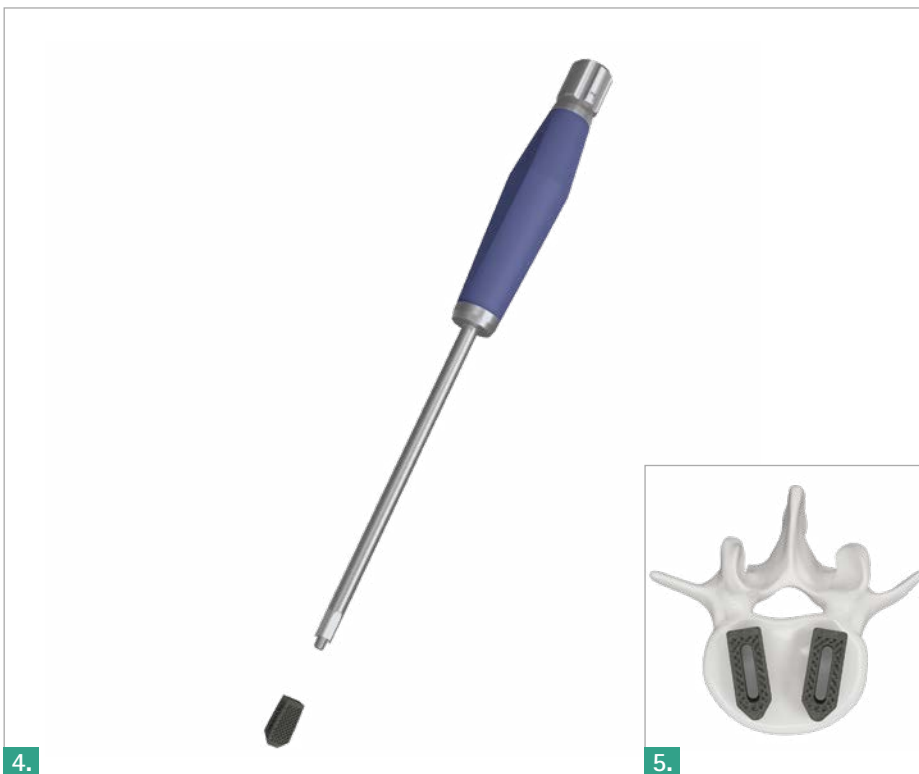
- Nach Bestimmen der passenden Größe werden die PROSPACE® 3D Implantate aus der Sterilverpackung entnommen.
- Die Verpackung ist so konzipiert, dass sie eine Entnahme mit dem Einsetzinstrument erlaubt.

### C.08. BEFÜLLEN DER IMPLANTATE (OPTIONAL)

- Sollen die Implantate mit Knochen oder Knochenersatzstoffen befüllt werden, kann hierfür die Befüllhalterung und der Stößel zu Hilfe genommen werden (Abb. 3).

### HINWEIS

Während des Befüllvorgangs keine übermäßige Kraft aufwenden, um Beschädigungen zu vermeiden.



4.

5.

### C.09. IMPLANTATION

- Das erste PROSPACE® 3D Implantat wird mit einer Schraubverbindung mit dem Einsetzinstrument verbunden (Abb. 4).
- Anschließend wird das Implantat unter Röntgenkontrolle in den Bandscheibenraum eingeführt. Es wird empfohlen das Implantatende 2-3 mm anterior der Wirbelkörperhinterkante zu platzieren (Abb. 5).
- Nach der Positionierung von PROSPACE® 3D kann das Einsetzinstrument dekonnektiert werden.
- Bei Bedarf kann die Position mit dem Nachschläger korrigiert werden.

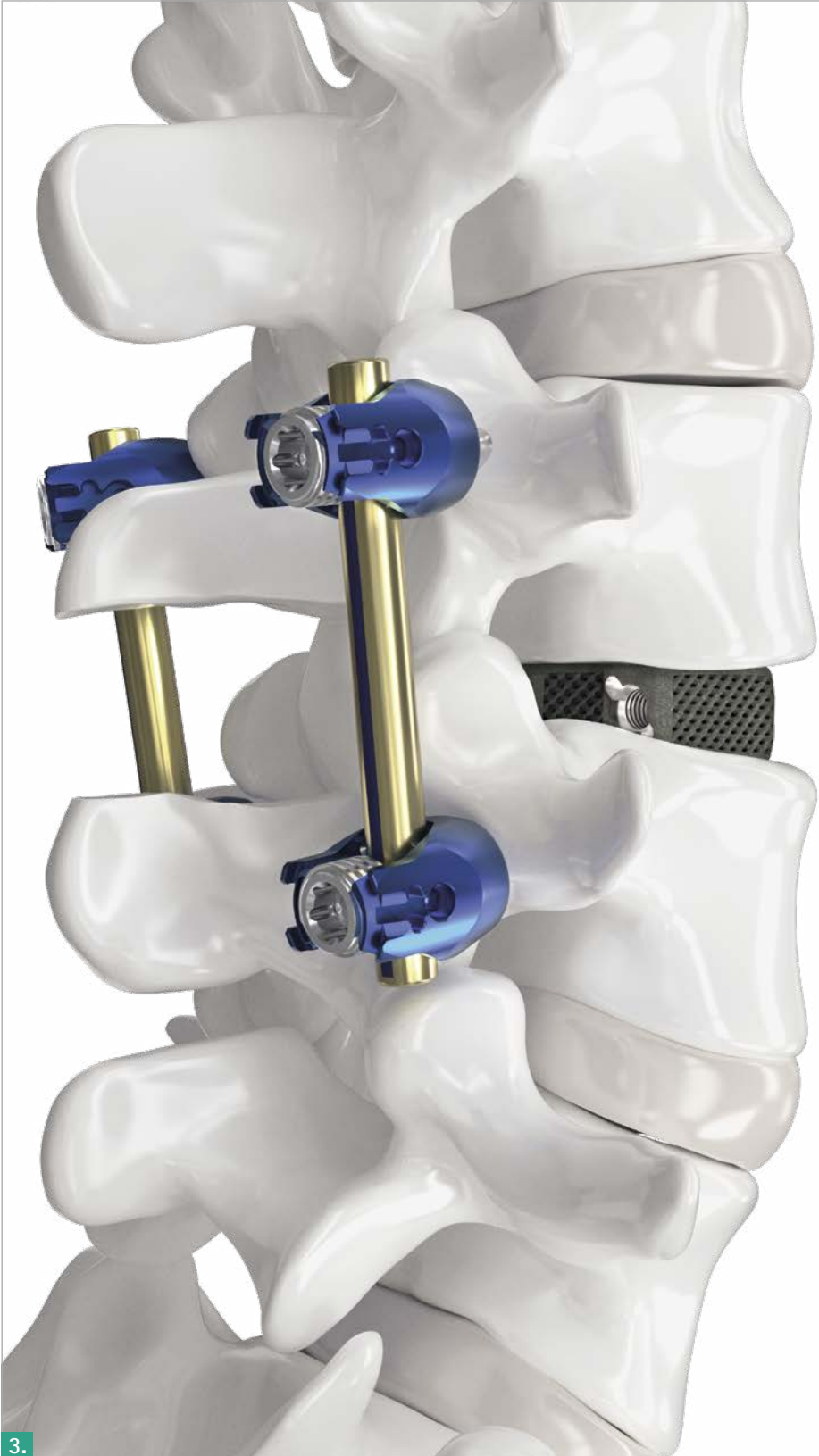
# AESCULAP® PROSPACE® 3D

## C. OPERATIONSTECHNIK

### C.10. IMPLANTATION AUF DER KONTRALATERALEN SEITE

- Die beschriebenen Schritte werden zur Platzierung des kontralateralen PROSPACE® 3D wiederholt.
- Nach Platzierung der beiden Implantate wird deren Lage per Bildgebung final geprüft.





### C.11. POSTERIORE STABILISIERUNG

- Durchführung der zusätzlichen posterioren Stabilisierung mit einem Pedikelschraubensystem, zum Beispiel AESCULAP® Ennovate® Offen oder Ennovate® MIS.

---

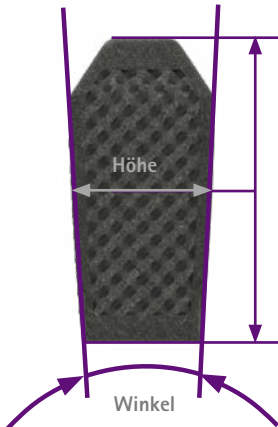

#### HINWEIS

PROSPACE® 3D muss immer mit einem zusätzlichen Fixateur kombiniert werden.

---

# AESCALAP<sup>®</sup> PROSPACE<sup>®</sup> 3D

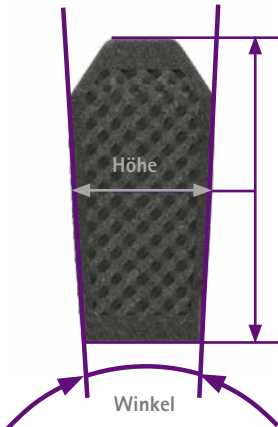

## D. IMPLANTATE

	ART. NR.	GRÖSSE (Höhe x Breite x Länge)	LORDOSE
 <p>Höhe</p> <p>Winkel</p>	SN402T	7 x 8,5 x 22 mm	0°
	SN403T	8 x 8,5 x 22 mm	
	SN404T	9 x 8,5 x 22 mm	
	SN405T	10 x 8,5 x 22 mm	
	SN413T	8 x 8,5 x 22 mm	
 <p>Länge</p> <p>Breite</p>	SN414T	9 x 8,5 x 22 mm	5°
	SN415T	10 x 8,5 x 22 mm	10°
	SN424T	9 x 8,5 x 22 mm	
	SN425T	10 x 8,5 x 22 mm	
		SN407T	7 x 8,5 x 26 mm
	SN408T	8 x 8,5 x 26 mm	
	SN409T	9 x 8,5 x 26 mm	
	SN410T	10 x 8,5 x 26 mm	
	SN418T	8 x 8,5 x 26 mm	
	SN419T	9 x 8,5 x 26 mm	5°
	SN420T	10 x 8,5 x 26 mm	

ART. NR.	GRÖSSE (Höhe x Breite x Länge)	LORDOSE
SN429T	9 x 8,5 x 26 mm	
SN430T	10 x 8,5 x 26 mm	10°
SN431T	11 x 8,5 x 26 mm	
SN438T	8 x 10,5 x 22 mm	
SN439T	9 x 10,5 x 22 mm	
SN440T	10 x 10,5 x 22 mm	0°
SN441T	11 x 10,5 x 22 mm	
SN442T	12 x 10,5 x 22 mm	
SN443T	13 x 10,5 x 22 mm	
SN458T	8 x 10,5 x 22 mm	
SN459T	9 x 10,5 x 22 mm	
SN460T	10 x 10,5 x 22 mm	5°
SN461T	11 x 10,5 x 22 mm	
SN462T	12 x 10,5 x 22 mm	
SN463T	13 x 10,5 x 22 mm	

# AESCULAP® PROSPACE® 3D

## D. IMPLANTATE

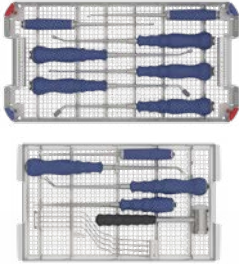





	ART. NR.	GRÖSSE (Höhe x Breite x Länge)	LORDOSE
	SN479T	9 x 10,5 x 22 mm	10°
	SN480T	10 x 10,5 x 22 mm	
	SN481T	11 x 10,5 x 22 mm	
	SN482T	12 x 10,5 x 22 mm	
	SN483T	13 x 10,5 x 22 mm	
	SN448T	8 x 10,5 x 26 mm	0°
	SN449T	9 x 10,5 x 26 mm	
	SN450T	10 x 10,5 x 26 mm	
	SN451T	11 x 10,5 x 26 mm	
	SN452T	12 x 10,5 x 26 mm	
	SN453T	13 x 10,5 x 26 mm	
	SN468T	8 x 10,5 x 26 mm	
	SN469T	9 x 10,5 x 26 mm	
	SN470T	10 x 10,5 x 26 mm	
	SN471T	11 x 10,5 x 26 mm	
SN472T	12 x 10,5 x 26 mm	5°	
SN473T	13 x 10,5 x 26 mm		








ART. NR.	GRÖSSE (Höhe x Breite x Länge)	LORDOSE
SN489T	9 x 10,5 x 26 mm	
SN490T	10 x 10,5 x 26 mm	
SN491T	11 x 10,5 x 26 mm	10°
SN492T	12 x 10,5 x 26 mm	
SN493T	13 x 10,5 x 26 mm	

# AESFULAP<sup>®</sup> PROSPACE<sup>®</sup> 3D

## E. INSTRUMENTE

INSTRUMENTARIUM ZUR PRÄPARATION	ART. NR.	BESCHREIBUNG
	<b>SN506R</b>	Lagerung lumb. Präp. 3D-Cages Disektomie
	<b>TF366</b>	Grafikschablone F/SN506R (SN505)
	<b>TF356</b>	Packschablone F/SN506R (SN505)
	<b>JA455R</b>	Deckel für AESFULAP <sup>®</sup> OrthoTray <sup>®</sup> DIN, ohne Griffe
	<b>FJ658R</b>	Osteom 8/300 mm
	<b>FL045R</b>	Hammer 340 g, KOPF-Ø 30 mm, 235 mm
	<b>FJ051R</b>	Retraktor Gr. S
	<b>FJ052R</b>	Retraktor Gr. M
	<b>FJ053R</b>	Retraktor Gr. L
	<b>FJ054R</b>	Retraktor Gr. XL
	<b>SJ883R</b>	Box-Kürette, gerade
	<b>SJ885R</b>	Kürette Tropfenförmig, groß

INSTRUMENTARIUM ZUR PRÄPARATION	ART. NR.	BESCHREIBUNG
	<b>FJ682R*</b>	Kürette 45° links gewinkelt, 6,5/350 mm
	<b>FJ683R*</b>	Kürette 45° rechts gewinkelt, 6,5/350 mm
	<b>SJ882R</b>	Scharfer Löffel, gerade
	<b>FJ679R*</b>	Scharfer Löffel 45° links gewinkelt, 6,3/350 mm
	<b>FJ680R*</b>	Scharfer Löffel 45° rechts gewinkelt, 6,3/350 mm
	<b>FJ684R</b>	Knochenraspel, gerade, 8/350 mm
	<b>FJ685R*</b>	Knochenraspel 45° links gewinkelt, 10/350 mm
	<b>FJ686R*</b>	Knochenraspel 45° rechts gewinkelt, 10/350 mm



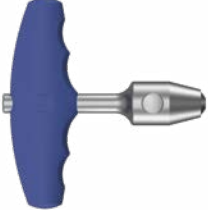
#### HINWEIS

\* Alternative Instrumente mit 20° Winkel:

- Küretten (FJ702R - FJ703R)
- Scharfe Löffel (FJ698R - FJ699R)
- Knochenraspeln (FJ704R - FJ705R)

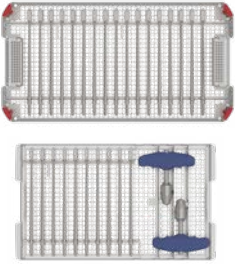
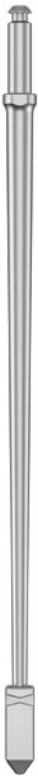
# AESCULAP® PROSPACE® 3D

## E. INSTRUMENTE

INSTRUMENTARIUM ZUR PRÄPARATION	ART. NR.	BESCHREIBUNG
	<b>SN507R</b>	Lagerung lumb. Präp. 3D-Cages Distraction
	<b>TF367</b>	Grafikschablone F/SN507R (SN505)
	<b>TF357</b>	Packschablone F/SN507R (SN505)
	<b>JA455R</b>	Deckel für AESCULAP® OrthoTray® DIN, ohne Griffe
	<b>FJ647R</b>	Distraktor 7 mm
	<b>FJ648R</b>	Distraktor 8 mm
	<b>FJ649R</b>	Distraktor 9 mm
	<b>FJ650R</b>	Distraktor 10 mm
	<b>FJ651R</b>	Distraktor 11 mm
	<b>FJ652R</b>	Distraktor 12 mm
	<b>FJ653R</b>	Distraktor 13 mm
	<b>FJ654R</b>	Distraktor 14 mm
	<b>FJ655R</b>	Distraktor 15 mm
	<b>SJ033R</b>	T-Handgriff mit Amboss

### HINWEIS

Empfohlener Container: JK446; Empfohlener Containerdeckel: JK485; Empfohlenes Kennzeichnungsschild: JG785B

INSTRUMENTARIUM ZUR IMPLANTATION	ART. NR.	BESCHREIBUNG	GRÖSSE (Höhe x Breite x Länge)
	<b>SN499R</b>	PROSPACE® 3D Lagerung für Instrumentarium	
	<b>TF369</b>	Grafikschablone F/SN499R (SN400)	
	<b>TF359</b>	Packschablone F/SN499R (SN400)	
	<b>JA455R</b>	Deckel für AESCULAP® OrthoTray® DIN, ohne Griffe	
	<b>SN564R</b>	PROSPACE® 3D Probeimplantat 0°	7 x 8,5 x 26 mm
	<b>SN565R</b>	PROSPACE® 3D Probeimplantat 0°	8 x 8,5 x 26 mm
	<b>SN566R</b>	PROSPACE® 3D Probeimplantat 0°	9 x 8,5 x 26 mm
	<b>SN567R</b>	PROSPACE® 3D Probeimplantat 0°	10 x 8,5 x 26 mm
	<b>SN575R</b>	PROSPACE® 3D Probeimplantat 5°	8 x 8,5 x 26 mm
	<b>SN576R</b>	PROSPACE® 3D Probeimplantat 5°	9 x 8,5 x 26 mm
	<b>SN577R</b>	PROSPACE® 3D Probeimplantat 5°	10 x 8,5 x 26 mm
	<b>SN586R</b>	PROSPACE® 3D Probeimplantat 10°	9 x 8,5 x 26 mm
	<b>SN587R</b>	PROSPACE® 3D Probeimplantat 10°	10 x 8,5 x 26 mm
	<b>SN568R</b>	PROSPACE® 3D Probeimplantat 0°	8 x 10,5 x 26 mm
	<b>SN569R</b>	PROSPACE® 3D Probeimplantat 0°	9 x 10,5 x 26 mm
	<b>SN570R</b>	PROSPACE® 3D Probeimplantat 0°	10 x 10,5 x 26 mm
<b>SN571R</b>	PROSPACE® 3D Probeimplantat 0°	11 x 10,5 x 26 mm	

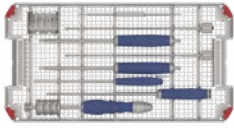




# AESCLAP<sup>®</sup> PROSPACE<sup>®</sup> 3D

## E. INSTRUMENTE

INSTRUMENTARIUM ZUR IMPLANTATION	ART. NR.	BESCHREIBUNG	GRÖSSE (Höhe x Breite x Länge)
	SN572R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 0°	12 x 10,5 x 26 mm
	SN573R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 0°	13 x 10,5 x 26 mm
	SN578R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 5°	8 x 10,5 x 26 mm
	SN579R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 5°	9 x 10,5 x 26 mm
	SN580R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 5°	10 x 10,5 x 26 mm
	SN581R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 5°	11 x 10,5 x 26 mm
	SN582R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 5°	12 x 10,5 x 26 mm
	SN583R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 5°	13 x 10,5 x 26 mm
	SN589R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 10°	9 x 10,5 x 26 mm
	SN590R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 10°	10 x 10,5 x 26 mm
	SN591R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 10°	11 x 10,5 x 26 mm
	SN592R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 10°	12 x 10,5 x 26 mm
	SN593R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 10°	13 x 10,5 x 26 mm
	SN588R	PROSPACE <sup>®</sup> 3D Probeimplantat 10°	11 x 8,5 x 26 mm





SJ033R T-Handgriff mit Amboss

INSTRUMENTARIUM ZUR IMPLANTATION	ART. NR.	BESCHREIBUNG
	<b>SN498R</b>	PROSPACE® 3D Lagerung für Implantations-Instrumentarium
	<b>TF368</b>	Grafikschablone F/SN498R (SN400)
	<b>TF358</b>	Packschablone F/SN498R (SN400)
	<b>JA455R</b>	Deckel für AESCULAP® OrthoTray® DIN, ohne Griffe
	<b>FJ666R</b>	Insertion / Extration Instrument (Schlaghammer)
	<b>SN504R</b>	PROSPACE® 3D Befüllhalterung
	<b>SN503R</b>	Stößel für lumbale 3D-Cage-Systeme
	<b>SJ805R</b>	PROSPACE® 3D Einsetzinstrument

# AESFULAP<sup>®</sup> PROSPACE<sup>®</sup> 3D

## E. INSTRUMENTE

INSTRUMENTARIUM ZUR IMPLANTATION	ART. NR.	BESCHREIBUNG
	<b>FJ039R</b>	PROSPACE <sup>®</sup> 3D/3D Oblique Impaktor
	<b>SJ806R</b>	PROSPACE <sup>®</sup> 3D/3D Oblique Revisionsinstrument

### HINWEIS

Empfohlener Container: JK444; Empfohlener Containerdeckel: JK485; Empfohlenes Kennzeichnungsschild: JG785B





# AESCULAP® PROSPACE® 3D

## REFERENZEN

- (1) Tropiano P, Bronsard JJ, Louis C, Tallet JM, Sauget Y. Three column stabilisation through a posterior approach with a titanium PLASMAPORE® intervertebral block (PROSPACE®). Radiological and clinical study after 4 years. *Rivista di Neuroradiologia*. 1999;12(Suppl 1):89-94.
- (2) Kroppenstedt S, Gulde M, Schönmayr R. Radiological comparison of instrumented posterior lumbar interbody fusion with one or two closed-box PLASMAPORE® coated titanium cages. Follow-up study over more than seven years. *Spine*. 2008;33(19):2083-8.
- (3) Kreinest M, Schmahl D, Grützner PA, Matschke S. Radiological Results and Clinical Patient Outcome After Implantation of a Hydraulic Expandable Vertebral Body Replacement following Traumatic Vertebral Fractures in the Thoracic and Lumbar Spine: A 3-Year Follow-Up. *Spine (Phila Pa 1976)*. 2017 Apr 15;42(8):E482-E489.
- (4) Takeuchi M, Yasuda M, Niwa A, Wakao N, Nakura T, Osuka K et al. PLASMAPORE®-coated titanium cervical cages induce more rapid and complete bone fusion after anterior cervical discectomy and fusion as compared to noncoated titanium cage. *World Neurosurgery*. 2014;82(3/4):519-22.
- (5) Vanek P, Bradac O, Konopkova R, de Lacy P, Lacman J, Benes V. Treatment of thoracolumbar trauma by short-segment percutaneous transpedicular screw instrumentation: prospective comparative study with a minimum 2-year follow-up. *J Neurosurg Spine*. 2014;20:150-6.
- (6) Beisse R. Endoscopic surgery on the thoracolumbar junction of the spine. *Eur Spine J*. 2006;15:687-704.
- (7) Finger T, Bayerl S, Onken J, Czabanka M, Woitzik J, Vajkoczy P. Sacropelvic fixation versus fusion to the sacrum for spondylodesis in multilevel degenerative spine disease. *Eur Spine J*. 2014;23:1013-20.
- (8) Ngoc Bich VU et al. In vitro and in vivo biocompatibility of Ti-6Al-4V titanium alloy and UHMWPE polymer for total hip replacement. *Biomedical Research and Therapy*. 2016;3(3):567-77.
- (9) Van der Stok J, Van der Jagt O, Yavari S, De Haas M, Waarsing J, Jahr H et al. Selective laser melting-produced porous titanium scaffolds regenerate bone in critical size cortical bone defects. *Journal of Orthopaedic Research*. 2013;31(5):792-9.
- (10) In vivo study of porous metallic lattice structures, Ulm, 2011. The biocompatibility, osseointegration and biomechanical properties of porous Ti6Al4V implants manufactured by SLM were tested under mechanical loading conditions in an ovine model study sponsored by Aesculap AG. The samples were evaluated histologically and biomechanically after implantation. Porous Ti6Al4V implants exhibited very good biocompatibility, bone-implant interface strength and osseointegration. Six months after implantation, bone ingrowth on and into the porous Ti6Al4V implants was reported. Inflammatory reactions that may influence bone formation were not observed.
- (11) Karageorgiou V, Kaplan D. Porosity of 3D biomaterial scaffolds and osteogenesis. *Biomaterials*. 2005;26(27):5474-91.
- (12) Taniguchi N et al. Effect of pore size on bone ingrowth into porous titanium implants fabricated by additive manufacturing: an in vivo experiment. *Materials Science and Engineering: C*. 2016;59:690-701.
- (13) Van Bael S et al. The effect of pore geometry on the in vitro biological behavior of human periosteum-derived cells seeded on selective laser-melted Ti6Al4V bone scaffolds. *Acta biomaterialia*. 2012;8(7):2824-34.
- (14) Elias CN et al. Mechanical and clinical properties of titanium and titanium-based alloys (Ti G2, Ti G4 cold worked nano structured and Ti G5) for biomedical applications. *Journal of Materials Research and Technology*. 2019;8(1):1060-9.
- (15) Kuhn JL, Goldstein SA, Choi K, London M, Feldkamp LA, Matthews LS. Comparison of the trabecular and cortical tissue moduli from human iliac crests. *J Orthop Res*. 1989;7(6):876-84.

- (16) Ratner BD, Hoffmann AS, Schoen FJ, Lemons JE. An Introduction to Materials in Medicine. Academic Press. 1996.
- (17) Internal Report U-0464/19: Product Qualification Validation of Aesculap 3D Cages lattice structure, Tuttlingen, 2019. In the scope of a product-related PQ validation, test specimens were manufactured with a lattice structure corresponding to the Aesculap 3D Cages. Subsequently, the strength was determined by a static compression test, the microstructure by a structural analysis as well as the dimensional accuracy by measuring the lattice struts. The investigated lattice test specimens totally satisfied the acceptance criteria in terms of lattice dimensions, strength and microstructure.
- (18) Chen Y, Wang X, Lu X, Yang L, Yang H, Yuan W et al. Comparison of titanium and polyetheretherketone (PEEK) cages in the surgical treatment of multilevel cervical spondylotic myelopathy: a prospective, randomized, control study with over 7-year follow-up. *Eur Spine J.* 2013;22(7):1539–46.
- (19) Brizuela A et al. Influence of the elastic modulus on the Osseointegration of Dental Implants. *Materials.* 2019;12(6):980.
- (20) Azami M, Moztarzadeh F, Tahriri M. Preparation, characterization and mechanical properties of controlled porous gelatin/hydroxyapatite nanocomposite through layer solvent casting combined with freeze-drying and lamination techniques. *Journal of Porous Materials.* 2010;17(3):313–20.
- (21) Rae PJ, Brown EN, Orlor EB. The mechanical properties of poly (ether-ether-ketone) (PEEK) with emphasis on the large compressive strain response. *Polymer.* 2007;48(2):598–615.
- (22) Internal Report U-0246/19, Tuttlingen 2019: Equivalence test on 3D Cages, compressive specimens with 3D Cage lattice structure and standard tensile specimens. The aim of the study was to verify the equivalence of mechanical tests on both test specimens and Aesculap 3D Cages. For this purpose, test specimens and implants were built up in a single production job by using laser sintering technology and were tested afterwards. The results of the static and dynamic compression tests on lattice test specimens as well as tensile tests on tensile specimens showed a high equivalence to the results of the "Dynamic Axial Compression Test according to ASTM F2077" on implants. The test specimens showed a well-known behavior, and all nominal or standard values were reached or exceeded.
- (23) Usability-Test, Usability Validation of AESCULAP® PROSPACE® 3D Cages, Tübingen, 2019. The usability of the AESCULAP® 3D Cage System PROSPACE® 3D was tested in April 2019, in a cadaver workshop with six independent test persons as intended users (surgeons specialized in spinal surgery or comparable fields). Parameters such as implant visibility under x-ray control, mechanical stability of the implant/instrument interface and implant surface evaluation in terms of tissue injury risk were tested among others. Acceptance criteria were fulfilled for all the above-mentioned parameters. All test users confirmed the absence of critical features that must be improved prior to clinical use.
- (24) Rehnitz, Christoph, PD Dr. med. Radiological image evaluation of AESCULAP® interbody fusion devices, Heidelberg, 2019. CT and X-ray visualization of different AESCULAP® interbody fusion cages (full titanium, porous Ti6Al4V and PLASMAPORE® XP cages) was tested in a cadaver setup. A radiologist evaluated the implant visibility and the presence of artefacts that may limit the visualization of adjacent structures. Visualization and assessment of implant position was achieved in X-ray and CT for all tested cages. Minor artefacts were visible in CT reconstructions in the surrounding of porous Ti6Al4V and full titanium implants. Porous Ti6Al4V implants showed slightly fewer artefacts in CT in comparison to full titanium implants. The minor artefacts observed did not limit the assessment of the surrounding anatomical structures.

B. Braun Austria GmbH | Otto Braun-Straße 3-5 | 2344 Maria Enzersdorf

Tel. +43 2236 46541-0 | Fax +43 2236 46541-177 | [bbraun.austria@bbraun.com](mailto:bbraun.austria@bbraun.com) | [www.bbraun.at](http://www.bbraun.at)

[www.facebook.com/bbraunat](https://www.facebook.com/bbraunat) | [www.instagram.com/bbraun\\_at](https://www.instagram.com/bbraun_at) | [www.linkedin.com/company/bbraun-group](https://www.linkedin.com/company/bbraun-group)



SCAN ME

<https://bbraun.info/versorgungskonzept>

Hersteller nach MDR ist Aesculap AG, Am Aesculap-Platz, 78532 Tuttlingen, Deutschland

Die Hauptproduktmarke „Aesculap“ und die Produktmarken „AESCULAP OrthoTray“, „Ennovate“, „PLASMAPORE“, „PROSPACE“ und „Structan“ sind eingetragene Marken der B. Braun Melsungen AG oder ihrer Tochtergesellschaften. Technische Änderungen vorbehalten. Dieser Prospekt darf ausschließlich zur Information über unsere Erzeugnisse verwendet werden. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Nr. 4008294 0821/0.5/1